AWO Kinderkrippe Telekom

Dingolfingerstraße 11

81673München

Eingewöhnungskonzeption

Unsere individuelle 4-6 wöchige Eingewöhnungsphase für jedes Kind gestalten wir in gemeinsamer Verantwortung mit den Eltern zum Eintritt des Kindes in die Kinderkrippe. Dabei wird das Kind durch eine Hauptbezugspädagogin und eine Zweitbezugspädagogin einfühlsam begleitet und unterstützt, die Strukturen kennen zu lernen.

Die ersten Tage verbringt das neue Kind in Begleitung eines Elternteils oder einer anderen Bezugsperson. Dies sind die ersten, bedeutsamsten und sensibelsten Schritte in einen neuen Lebensabschnitt für das Kind und seine Eltern. Daher beziehen wir die Eltern transparent in den Ablauf ein und gehen täglich in einen intensiven Austausch damit die Eltern das nötige Vertrauen aufbauen können. Das Kind spürt sehr schnell, ob die Eltern unsicher sind oder ein schlechtes Bauchgefühl haben und ist dann daran gehindert, sich bei uns einzugewöhnen. Daher sprechen Sie bitte offen mit uns, wie es Ihnen in dem Prozess geht. Daher ist es wichtig, dass die Bezugsperson d. h. der Elternteil, der in der Eingewöhnung dabei ist, nicht ständig wechselt

Liebe Eltern, bitte nehmen Sie sich die veranschlagten 4-6 Wochen Zeit, damit Sie und Ihr Kind in Ruhe und ohne Stress den Übergang in die Kinderkrippe und die neue Lebenssituation bewältigen kann. Der Ablauf der wie folgt dargestellt wird, ist nur ein Richtwert, da wir auf die individuelle Situation des Kindes eingehen und sein Bedürfnis und Signale einfühlsam achten.

Wir freuen uns darauf, Ihr Kind und Sie in dieser sensiblen Phase zu begleiten und zu stärken.

Ihr Team der Kinderkrippe Dingolfingerstraße

Orientierungstage	Der Elternteil, welches die Eingewöhnung mit dem Kind gestaltet, wird am **1. Tag** von der jeweiligen Bezugspädagogin am Counter abgeholt, begrüßt und zur Garderobe begleitet. Es wird verabredet, in welchem Raum man sich trifft. Der Elternteil bleibt mit dem Kind **eine Stunde** in der Einrichtung **Tag 2:** Der Elternteil wickelt das Kind, die Pädagogin schaut zu **Tag 3:**Lässt das Kind es zu, können die Rollen getauscht werden Jede Eingewöhnungspädagogin bleibt überwiegend in ihrem Raum. Wenn das Kind sich in einen anderen Raum/ Gang bewegt, kann die Pädagogin sich in den Türrahmen setzen und beobachten/ das Kind bestärken und den Kontaktaufbau zu den anderen Pädagoginnen unterstützen und fördern sowie bei Bedarf des Kindes es auch begleiten. So lernt das Kind nach und nach mehr Pädagoginnen kennen und kann weitere für sich wichtige Bezugspersonen auswählen.	Eingewöhnung startet immer in Freispielsituationen also von 09:30- oder ab 15 Uhr). Die Bezugspädagogin nähert sich dem Kind im freien Spiel an.
1.Trennungsversuche	Frühestens ab dem **3./4. Tag** der Eingewöhnung (nur bei 4 aufeinanderfolgenden Tagen, montags und freitags keine Veränderung) kann eine 1.Trennung erfolgen. Der Elternteil verabschiedet sich nach Rücksprache mit der Pädagogin nach 30 Minuten Spielphase bewusst vom Kind. (und geht bitte auch aus dem Raum, wenn das Kind einen ganz natürlichen Trennungsschmerz zeigen sollte, wir sind für das Kind da und unterstützen es diesen zu bewältigen, nehmen es auf den Arm, auf den Schoß, trösten, lenken mit Spielzeug und mit Hilfe der anderen Kinder ab usw.) Der Elternteil wartet in der Garderobe im anderen Gang (mindestens 10 Min). Die 2. Bezugspädagogin informiert den wartenden Elternteil darüber, wie es dem Kind geht. Während der Wickelzeit oder nach Bedarf wird das Kind von Pädagoginnen gewickelt. Zum vereinbarten Zeitpunkt holt der Elternteil das Kind selbstständig ab und der Krippentag ist für das Kind zu Ende, damit es sich an das „Ritual des Abholens“ gewöhnt. Die Trennungszeiten werden dann in Absprach mit den Eltern kontinuierlich gesteigert und täglich findet ein kurzes Feedbackgespräch statt, wie es Kind und Eltern geht und wie die weitere Planung der Eingewöhnung ist.	
2. Woche/ 3. Woche je nach Befinden des Kindes	Das Kind darf zum Mittagessen bleiben wird anschließend abgeholt. Der Elternteil verlässt nach der Trennung das Haus und bleibt auf Abruf bereit am Handy und in der Nähe. Der Elternteil wartet bitte im Eingangsbereich in der Sitzecke und die Übergabe des Kindes findet dort statt.	Anwesenheit des Kindes ca. 3 Stunden

3. Woche/4. Woche je nach Befinden des Kindes	Das Kind bleibt zum Mittagsschlaf und wird anschließend abgeholt Der Elternteil verlässt nach der Trennung das Haus und bleibt auf Abruf bereit am Handy. Der Elternteil wartet bitte im Eingangsbereich, in der Sitzecke und die Übergabe des Kindes findet dort statt.	Anwesenheit des Kindes ca. 5 Stunden
4./5./6. Woche je nach Befinden des Kindes	Das Kind kann die volle Buchungszeit bleiben.	

Liebe Eltern, gerade nach Erkrankungen oder anderen Fehltagen des Kindes während der Eingewöhnung finden keine Veränderungen der Anwesenheitszeiten statt und wir entscheiden gemeinsam über den nächsten Schritt in der Eingewöhnung.

Wir freuen uns auf Sie und unser neues Mitglied in der Gemeinschaft in unserer Kinderkrippe.